

DIE TETRALOGIE

Wieviel Aischylos dem Danaisepos, dem hesiodischen Aigimios, den Katalogen, verdankt, bleibt bei der sehr fragmentarischen Ueberlieferung eine nur zum Teil gelöste Frage. Wir vermuten dennoch, wo und wie und warum er geändert hat und schliesslich bleibt das Wesentliche seine Arbeit und sein Eigentum. Wie notwendig und nützlich Untersuchungen nach den Quellen auch sein mögen, was aus diesen Quellen sprudelt, muss, um wertvolles Getränk zu sein, vom Geist des Künstlers belebt werden. Beachtenswert ist z.B. ein Zitat aus Hekataios' Periegesis (bei Athen. X, 447 C, wo er von κρίθινος οἶνος, ζῦθος oder βρῦτον handelt): τὰς κριθὰς εἰς τὸ πῶμα καταλέουσιν (sc. die Aigyppter); aber geistvoller ist Aischylos' Benutzung dieser Mitteilung Vs. 953 ff.

ἀλλ' ἄρσενάσ τοι τῆσδε γῆσ οἰκήτορας
εὐρήσεται οὐ πίνοντας ἐκ κριθῶν μέθυ!

Auch 761: βύβλου δὲ καρπὸς οὐ κρατεῖ στάχυν mag den Beschreibungen des Hekataios entnommen sein. Man vergleiche noch ein anderes Fragment bei dem Scholiasten zu Eur. Or. 872: ὁ δὲ Αἴγυπτος αὐτὸς μὲν οὐκ ἦλθεν εἰς Ἄργος παῖδας δὲ usw. und bemerke die Uebereinstimmung mit Aischylos' Drama. Wecklein, dem das Verdienst, auf Hekataios hingewiesen zu haben gebührt, weist als Quelle für die Wundervölker (bei der Beschreibung der Irrfahrt im Prometheus) auf Hes. Katal. Fr. 62 Rz. hin.

Vollkommen entzieht sich unserem Blick Phrynichos' Drama Aigyppter und doch darf man sich über den Besitz der Notiz beim Schol. Eur. Or. 872 freuen: Φρύνιχος δὲ ὁ τραγικὸς φησὶ σὺν¹⁾ Αἰγυπτίοισι τὸν Αἴγυπτον ἦκειν εἰς Ἄργος. Denn diesem Tragiker, nicht dem Aischylos

1) φησὶν ἐν ?